Hansestadt Wipperfürth

QR Code für das Bürgerinformationssystem

E I N L A D U N G

Sitzung:	Haupt- und Finanzausschuss V/7
Sitzungstag:	Dienstag, den 05.04.2022
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:15 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1 Öffentliche Sitzung -entfällt-

2 Nichtöffentliche Sitzung

2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

2.2 Anerkennung der Tagesordnung

2.3 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 3 GO NRW –entfällt-

2.4 Beschlüsse

2.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse

2.5.1 Abschluss eines Grundstückstauschvertrages - V/2022/596

2.5.2 Abschluss von zwei Grundstückstauschverträgen - V/2022/597

2.6 Beschlussempfehlungen an den Rat -entfällt-

2.7 Anfragen -entfällt-

2.8 Anträge -entfällt-

2.9 Mitteilungen

2.9.1 Sachstand Personalangelegenheiten (mündlicher Bericht)

2.9.2 Sachstand und Fortführung der Priorisierungsliste - M/2022/936

2.10 Verschiedenes

Anne Loth
-Bürgermeisterin-

Hansestadt Wipperfürth

E I N L A D U N G

Sitzung:	Haupt- und Finanzausschuss V/7
Sitzungstag:	Dienstag, den 05.04.2022
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:15 Uhr

N1 = 1. Nachtrag

T A G E S O R D N U N G

1 –N1	**Öffentliche Sitzung**
1.1 –N1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
1.1.1 –N1	Anerkennung der Tagesordnung
1.1.2 -N1	Einwohnerfragestunde
1.2 - N1	**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse - Vorlage: M/2022/940**
1.3 –N1	**Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 3 GO NRW**
1.4 –N1	**Beschlüsse**
1.5 –N1	**Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse**
1.6 –N1	**Beschlussempfehlungen an den Rat**
1.7 –N1	**Anfragen** –keine-
1.8 – N1	**Anträge** –keine-
1.9 –N1	**Mitteilungen**
1.9.1 -N1	Vertriebenensituation in Wipperfürth aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine - Vorlage: M/2022/939
1.9.2 -N1	Sachstand Haushalt 2022 (mündlicher Bericht des Kämmerers)
1.9.3 -N1	Kostenentwicklung bei Baumaßnahmen
1.9.4 -N1	Bürgeranregung zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen und zum Erlass einer Nachhaltigkeitssatzung - Vorlage: M/2022/941
1.9.5 -N1	Sachstand und Fortführung der Priorisierungsliste- Vorlage: M/2022/936 -Verschiebung des TOP 2.9.2 in den öffentlichen Teil-
1.10 –N1	**Verschiedenes**

Anne Loth
-Bürgermeisterin-

1.2

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/940

BM - Ratsbüro

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	05.04.2022	Kenntnisnahme

Haupt- und Finanzausschusssitzung am 08.03.2022

TOP 2.5.1 Abschluss eines Grundstückstauschvertrages - V/2022/562

Noch nicht erledigt, in Bearbeitung.

TOP 2.5.2 Veräußerung einer innerstädtischen Restfläche - V/2022/563

Noch nicht erledigt, in Bearbeitung.

1.9.1

Hansestadt Wipperfürth **M/2022/939**
Die Bürgermeisterin

I - Soziales

Vertriebenensituation in Wipperfürth aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	05.04.2022	Kenntnisnahme

Das kriegerische Geschehen in der Ukraine hat dazu geführt, dass viele Menschen aus der Ukraine ihr Land verlassen müssen und nach Deutschland und damit in großer Zahl auch nach Nordrhein-Westfalen und Wipperfürth kommen. Am 07.03.2022 meldeten sich erstmals Vertriebene beim Wipperfürther Sozialamt. Die Ersten kamen aufgrund von persönlichen Kontakten ins Stadtgebiet. Seit dem 22.03.2022 erfolgen Zuweisungen durch die Bezirksregierung Arnsberg. Die Personen, die beim Sozialamt erfasst sind, erhalten unterschiedliche Arten von Hilfeleistungen. Hierzu zählen u. a. Versorgung mit Wohnraum, monetäre oder medizinische Hilfe oder auch nur Hilfestellung, wie der weitere Weg zur Registrierung etc. aussieht.
Die Hansestadt erfährt sowohl seitens der Bevölkerung als auch durch der in Wipperfürth ehrenamtlich tätigen Personen Unterstützung. Seitens der Bevölkerung wird der Verwaltung bis heute immer wieder Wohnraum angeboten, der zur Unterbringung der Vertriebenen in Anspruch genommen werden kann.

Zum Stichtag 28.03.2022 stellt sich das Bild in Wipperfürth wie folgt dar:

164 Personen beim Sozialamt gemeldet

Davon:
154 durch persönliche Kontakte eingereist
10 durch die Bezirksregierung zugewiesen
58 durch die Verwaltung untergebracht
106 Wohnraum steht durch persönliche Kontakte zur Verfügung
14 Kinder unter drei Jahren
17 Kinder im Kindergartenalter
25 Kinder im Grundschulalter
21 Kinder im Alter der weiterführenden Schulen

Die ukrainischen Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt haben einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz nach § 6 SGB VIII. Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat mit Beschluss vom 07.03.2022 eine Verordnung zur vorübergehenden Befreiung vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels für anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen herausgegeben und damit die rechtliche Voraussetzung geschaffen. In den Wipperfürther Kindertagesstätten sind aktuell nur vereinzelte Plätze für Kinder über 3 Jahren frei. Da wegen Corona in der Hälfte der

Kindertagesstätten Personal fehlt, sind Überbelegungen wegen Personalmangels kaum möglich. Mit erster Priorität sollen Kinder, die ab Sommer die Schule besuchen, aufgenommen werden.
Von den bisher bekannten 25 Kindern im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt wurde ein Kind in einer Kindertagesstätte aufgenommen, zwei weitere Kinder wurden an eine Tagespflegestelle vermittelt. Weitere Betreuungswünsche liegen zurzeit nicht vor. Eine Kindertagesstätte verfügt über einen Gruppenraum, der zur Verfügung steht. Um eine adäquate Betreuung anzubieten, wird zurzeit auch unter den ukrainischen Zureisenden nach pädagogischen Fachkräften gesucht.
Die Eingliederung in die Schulen verläuft gut. Es herrscht eine hohe Bereitschaft seitens der Schülerschaft die Vertriebenen im Unterricht sowie im Schulalltag zu unterstützen. Auch das Schulpersonal ist sehr engagiert. Bislang steht die soziale Integration im Vordergrund, sodass die Kinder/Jugendlichen im regulären Unterricht beschult werden und darüber hinaus jeweils noch Deutschförderung erhalten. Für die DAZ-Förderung (Deutsch als Zweitsprache) sollen die Schulen noch personelle Unterstützung seitens der Unteren Schulaufsicht, dem Schulamt für den Oberbergischen Kreis, erhalten.
Familien schulpflichtiger Kinder/Jugendlicher werden durch die Hansestadt Wipperfürth an die wohnortsnächste Schule zur Erstberatung verwiesen. Dabei ist zu beachten, dass Kinder im Grundschulalter an der nächstgelegenen Grundschule sowie ältere Kinder und Jugendliche an der nächstgelegenen weiterführenden Schule (unabhängig der jeweiligen Schulform) anzumelden sind. Kinder, die in einer Gastfamilie untergebracht sind, in der ebenfalls ein Kind/Jugendlicher im schulpflichtigen Alter eine Schule in Wipperfürth besucht, sollen dieselbe Schule besuchen, damit eine soziale Integration besser gelingen kann. Die entsprechende Schule führt die Erstberatung durch und meldet die Aufnahme der Unteren Schulaufsicht. Diese bestätigt die Aufnahme beziehungsweise unterstützt bei der Schulplatzsuche, da sie für die Schulzuweisung neuzugewanderter Kinder und Jugendlicher im schulpflichtigen Alter zuständig ist.
Von den 46 gemeldeten Kindern/Jugendlichen im schulpflichtigen Alter in der Hansestadt Wipperfürth besucht bereits 1 Kind die Grundschule. Aktuell finden viele Erstgespräche an den Schulen statt, sodass voraussichtlich alle Kinder/Jugendliche noch vor den Osterferien am Unterricht teilnehmen werden. Darüber hinaus pendeln 4 Schüler*innen aus Kürten ein, 2 besuchen das St.-Angela-Gymnasium, 2 die Hermann-Voss-Realschule.
Das Angebot der außerschulischen Betreuungsmaßnahmen (acht-bis-eins, OGS und im Betreuungsverein Agathaberg) wird bislang von einem Kind in Anspruch genommen.

Finanzielle Leistungen einschließlich der Unterkunftskosten erhalten die Vertriebenen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Mehrausgaben der Hansestadt können hierzu aktuell nicht benannt werden. Im Rahmen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes erhält die Stadt allerdings seitens des Landes für die Aufnahme und Unterbringung sowie für die Versorgung der ausländischen Flüchtlinge eine Kostenpauschale von 875 € pro Person pro Monat.

Für die Her- und Einrichtung von Wohnungen, Instandsetzungen der Elektroinstallation, Herstellung der Brandsicherheit etc. sind seitens der Hansestadt bis heute rund 45.000 € verausgabt worden.

1.9.3

Hansestadt Wipperfürth **M/2022/942**
Die Bürgermeisterin

BM - Gebäudemanagement

Kostenentwicklung bei Baumaßnahmen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	05.04.2022	Kenntnisnahme

Das städtische Gebäudemanagement hat die nachfolgend genannten Bauprojekte zur Fortführung von dem Regionalen Gebäudemanagement übernommen. In der Aufstellung ist der Kostenrahmen ersichtlich.

Bezeichnung des Vorhabens	**Sanierung der Konrad-Adenauer-Hauptschule**
Maßnahmenziel	Instandsetzung der Aula nach aktuellen Standards
Durchführungszeit	2021 bis 2024
Planungsleistungen durch	sic - Architekten, Köln
Kostenüberschlag gesamt	EUR 8.700.000
Budget	
Erläuterungen / Bemerkungen	

Bezeichnung des Vorhabens	**Sanierung des E.v.B.-Gymnasiums**
Maßnahmenziel	Instandsetzung des Gebäudes nach aktuellen Standards
Durchführungszeit	2021 bis 2025
Planungsleistungen durch	Architektenbüro Brochheuser Lüttinger, Remscheid
Kostenüberschlag gesamt	EUR 18.820.000
Budget	Erhöhung um 943.000
Erläuterungen / Bemerkungen	Beschluss des Stadtrats am 15.03.2022

Bezeichnung des Vorhabens	**Sanierung Grundschule St. Antonius**
Maßnahmenziel	Umsetzung Brandschutzkonzept nach aktuellen Standards
Durchführungszeit	2022 bis 2025
Planungsleistungen durch	Bramey Partner Architekten, Schalksmühle
Kostenüberschlag gesamt	EUR 2.874.000
Budget	
Erläuterungen / Bemerkungen	

Bezeichnung des Vorhabens	**Erweiterung und Sanierung GS Wipperfeld**
Maßnahmenziel	OGS-Anbau und Umsetzung Brandschutzkonzept nach aktuellen Standards
Durchführungszeit	2022 bis 2024
Planungsleistungen durch	IMBAKO, Ratingen
Kostenüberschlag gesamt	EUR 2.307.700
Budget	Erhöhung um EUR 1.544.200
Erläuterungen / Bemerkungen	Beschluss des Stadtrats vom 15.03.2022

Bezeichnung des Vorhabens	**Sanierung Altes Seminar**
Maßnahmenziel	Umsetzung Brandschutzkonzept nach aktuellen Standards und Errichtung eines Aufzugs sowie einer Außentreppe
Durchführungszeit	2018 bis 2023
Planungsleistungen durch	Krause, Anastasiou Ingenieure & Architekten, Hannover
Kostenüberschlag gesamt	EUR 3.550.000
Budget	
Erläuterungen / Bemerkungen	

Bezeichnung des Vorhabens	**Barrierefreies WC im Rathaus**
Maßnahmenziel	Soziale Inklusion mit dem Ziel, unabhängige und autonome Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen
Durchführungszeit	2022
Planungsleistungen durch	AB-L Architekturbüro Lietz, Kürten
Kostenüberschlag gesamt	EUR 80.000
Budget	
Erläuterungen / Bemerkungen	

Aufgrund der aktuellen Kriegsereignisse in der Ukraine und der damit verbundenen weltweiten Sanktionen gegen Russland sind die Preise vieler Baustoffe zum Teil explosiv gestiegen. Rund 30 Prozent des Baustahls kommen aus Russland, der Ukraine und Weißrussland. Hinzu kommt der hohe Anteil von Roheisen (40 Prozent aus diesen Ländern) und diverser weiterer Rohstoffe, die für die Stahllegierung notwendig sind (Nickel 25 Prozent und Titan 75 Prozent). Auch rund 30 Prozent der hiesigen Bitumenversorgung erfolgt in Abhängigkeit von Russland, mit entsprechenden Auswirkungen auf den deutschen Straßenbau. Zudem sind die Kosten für Energie und Kraftstoffe erheblich gestiegen und die weitere Entwicklung ist noch nicht absehbar.

Trotz der mit den Preissteigerungen einhergehenden Unwägbarkeiten sind in der Hansestadt Wipperfürth ausschreibungsreife Gewerke zu vergeben, Planungen fortzusetzen und zur Ausschreibung zu führen.

In Abstimmung mit dem Finanzservice, der örtlichen Rechnungsprüfung und unter juristischer Beratung ist es unausweichlich, hier eine Vorgehensweise zu entwickeln, damit in den nächsten Monaten Aufträge bestmöglich platziert werden können.

1.9.4

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/941

III - Finanzservice

Bürgeranregung zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen und zum Erlass einer Nachhaltigkeitssatzung

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	05.04.2022	Kenntnisnahme

Der Hansestadt Wipperfürth ist eine Bürgeranregung eingegangen, die zum einen den Umgang mit den Schäden aus der CVOID-19-Pandemie zum Thema hat und zum anderen den Erlass einer Nachhaltigkeitssatzung anregt. Diese Bürgeranregung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 15.03.2022 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
Eine entsprechend Beschlussvorlage befindet sich derzeit in Vorbereitung und die Behandlung der Bürgeranregung ist für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 24.05.2022 vorgesehen. Der Anreger ist informiert.

1.9.5

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/936

BM - Gebäudemanagement

Sachstand und Fortführung der Priorisierungsliste

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	N	05.04.2022	Kenntnisnahme

Auf die Beratung im Ältestenrat im Anschluss der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird verwiesen.

Des Weiteren wird zum Sachstand Fortführung der Priorisierungsliste in der kommenden Sitzung des Bauausschusses am Donnerstag, den 07.04.2022 beraten.
Im Anschluss werden die Beratungen in der nächstmöglichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.05.2022 fortgesetzt.
Die abschließende Entscheidung ist für die Sitzung des Stadtrates am 22.06.2022 vorgesehen.